

# Aufgabensammlung zum Üben und zur individuellen Förderung im Fach Deutsch Schuljahrgänge 9/10

## Kompetenzbereich: SCHREIBEN

Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen/Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben

## Aufgabensammlung Stellungnahme

### Aufgabe 1

(Quelle: Besondere Leistungsfeststellung 2018)

In Ihrer Schule wird das Thema „Ohne Uhrstressfrei durch den Tag!?“ diskutiert. Viele Schülerinnen und Schüler berichten darüber, wie Zeitanzeigen ihr Leben beeinflussen.

#### **Nehmen Sie Stellung zu diesem Thema.**

Beschreiben Sie dabei anhand von vier Situationen aus Ihrem Alltag, wozu Sie Zeitanzeigen nutzen.

Erklären Sie, inwieweit sich der Stress für Sie jeweils verringert oder erhöht, wenn keine Zeitanzeige zur Verfügung steht.

Formulieren Sie abschließend Ihre Meinung zur Frage, ob man ohne Uhr stressfrei durch den Tag kommt.

### Aufgabe 2

(Quelle: Realschulabschluss 2018)

#### **Jan Schwenkenbecher: Geiz ist überhaupt nicht geil (2014)**

[...] Woher das Klischee vom geizigen Schotten kommt, ist unklar. Die geläufigste Erklärung ist, dass bei den einst armen Nordbritten das Geld im Vergleich zu ihren englischen Nachbarn weniger locker sitzt. Tatsächlich gibt ein Schotte noch heute in der Woche im Schnitt rund sechzig Euro weniger aus als jemand, der südlich des Solway Firth<sup>1</sup> ansässig ist. Doch ist das Vermögen eines Engländers im Durchschnitt auch vierzig Prozent höher. Geizig ist aber nicht jemand, der möglichst wenig zahlen will, sondern jemand, der nicht viel zahlen will, obwohl er es könnte.

<sup>1</sup> Der Solway Firth ist ein Meeresarm an der Westküste Großbritanniens, der England und Schottland trennt.

Richtig sei, dass geiziges Verhalten seine Wurzeln in der Herkunft haben könne, meint Anton Bucher, Professor für Religionspädagogik an der Universität Salzburg. Kinder schauen sich Verhaltensweisen bei ihren Eltern ab. [...]

Beim Geiz geht es freilich nicht nur ums Geld. „Geiz ist die generelle Unfähigkeit, sich von Dingen zu trennen, die man eigentlich nicht mehr haben müsste“, sagt Bucher. So hängt Geiz mit Habgier zusammen. „Es gibt etliche Darstellungen, die beide Begriffe synonym verwenden, zum Beispiel bei den Todsünden.“ Doch hatte der Geiz auch in vorchristlicher Zeit schon ein schlechtes Image. Aristoteles etwa pries die Freigiebigkeit als die rechte Mitte zwischen den Extremen Verschwendung und Geiz. Letzterer mache einsam, Freigiebigkeit hingegen heiter und glücklich.

Heute ist Geiz angeblich geil. Das verkündete die Reklame einer großen Elektromarktkette seit 2002 in ganz Europa. Geiz motiviert zur Schnäppchenjagd, so die Botschaft, und verheißt damit Erfolg. Auch gesellschaftlichen – lässt sich doch mit dem neuen HD-Fernseher für nur 349 Euro am Stammtisch prima angeben. Ob das Gerät dann in drei Jahren nur noch Sondermüll ist, ist dabei ja egal.

Natürlich trägt auch dieser Schein. „Geiz ist überhaupt nicht geil“, sagt Anton Bucher, der in einer Befragung von mehreren hundert Menschen herausgefunden hat, dass Geiz sogar die Sünde ist, die am negativsten bewertet wird. Auf einer Skala von eins (überhaupt nicht verwerflich) bis fünf (sehr verwerflich) schaffte er 4,4 Punkte, dicht gefolgt vom Neid mit 4,1 Punkten.

Nicht geizig zu sein bedeutet hingegen nicht, sich ständig neue Sachen zu kaufen. Sparsamkeit ist noch kein Geiz und wird sogar als besonders tugendhaft angesehen. „Das war aber schon immer so“, sagt Bucher. Allerdings sei beides mitunter verwechselt worden. „Viele Familien mussten früher, als die sozialen Sicherungssysteme noch nicht so tragfähig waren, einfach schauen, dass sie über die Runden kamen.“ In der Folge gaben sie weniger Geld aus, viele galten dann als geizig.

Doch wenn Armutserfahrung geiziges Verhalten fördern mag, so sind [...] noch lange nicht alle Geizkragen arm. „Auch in begüterten Kreisen findet man sehr oft knausrige Menschen“, sagt Bucher. Geiz ist eine Sache der Einstellung zum eigenen materiellen Besitz. Je höher dessen Stellenwert im Leben eines Menschen, desto geiziger ist er.

Die Grenze zwischen Geiz und Sparsamkeit ist dabei nicht immer leicht zu bestimmen. Für Anton Bucher fängt Geiz an, „wenn man sich und nahestehenden Personen nichts gönnt“. Das Problem des Geizigen sind dabei am Ende die anderen. Auch evolutionsbiologisch betrachtet, ist er gegenüber dem Großzügigen im Nachteil. Dieser hat zwar zunächst weniger, in Notzeiten aber sind andere Mitglieder der Gemeinschaft eher bereit, ihm zu helfen. [...]

Schwenkenbecher, Jan: Geiz ist überhaupt nicht geil (bearbeitete Fassung). URL:

[http://www.faz.net/aktuell/wissen/leben-gene/geiz-zur-psychologie-eines-problematischen-verhaeltnisses-zu-materiellem-besitz-13163938.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2](http://www.faz.net/aktuell/wissen/leben-gene/geiz-zur-psychologie-eines-problematischen-verhaeltnisses-zu-materiellem-besitz-13163938.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2) (Abruf 10.5.2017)

## Aufgabe

Versetzen Sie sich in folgende Situation:

*Viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule lassen leere Pfandflaschen auf dem Schulgelände zurück. Jemand, der seine Pfandflaschen behält und manchmal auch herumliegende Flaschen mitnimmt, um sie später in die Verkaufsstelle zurückzubringen, wird häufig als „Geizhals“ verspottet. Sie sind anderer Meinung und nehmen in einem Artikel unter dem Titel „Geizhals?“ in der Schülerzeitung Stellung dazu.*

**Schreiben Sie diese Stellungnahme.**

Erklären Sie dabei mindestens drei unterschiedliche Erscheinungsformen von Geiz.

Stellen Sie mindestens drei mögliche Gründe für den Spott dar.

Erläutern Sie, welche positiven Folgen das verspottete Handeln für den „Geizhals“ selbst und die Gesellschaft hat.